

Wer bin ich?

Wer bin ich? sie sagen mir oft,  
ich träte aus meiner pelle  
gelassen und hinter mich fort  
wie ein Botschafter aus seinem Schloss.

Wer bin ich? die sagen mir oft,  
ich spräche mit meinen Jüngern  
frei und freundlich und klar  
als hätte ich ja gewartet.

Uraufführung am  
4. Dezember 2021, 19.30  
im Zürcher Grossmünster

**DIETRICH**

Weitere Vorstellung am  
5. Dezember 2021, 19.30  
Vorverkauf über See Tickets

**BONHOEFFER**

**EINE POLITISCHE**

**MESSE**

Ein bewegendes Oratorium über das  
Schicksal des aussergewöhnlichen  
Theologen Dietrich Bonhoeffer.

dürstend nach guten Worten, nach menschlicher Nähe,

Zitierend wir lesen über Nüchternheit und kindlichste Kränkung,  
hangelnd von Worten auf ihre Dinge,

Ohnmächtig bangend um Fremde in endloser  
Ferne,

Wütend und leer zum Leben, zum Denken, zum Schaffen,  
müde und bereit um allem Abschied zu nehmen.

Wer bin ich? Dav oder jener?

Bin ich denn heute dieser und morgen ein anderer?

Bin ich heute jugendlich? Vor Menschen ein Mensch  
und vor mir selbst ein verächtlich und kaltes Schwächling?

Oder gleich, Wer in mir hoch ist, dem hoch regieren  
Herr,

der im Handlung, reicht er schon gewonnenem Sieg?

Wer bin ich? Ein schwarzer Regen fällt mit mir  
Spott.

Wer ist auch bin, Du kennst mich, Du bin ich,  
o Gott!



# DIETRICH BONHOEFFER

## EINE POLITISCHE MESSE

von Hans-Jürgen Hufeisen (Musik)  
und Christoph Sigrist (Libretto)  
Produktion: Alexandra Steinegger

**Uraufführung am  
4. Dezember 2021, 19.30  
im Zürcher Grossmünster**

Das Oratorium erzählt von dem bewegenden Schicksal des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer.

**«Wer kommt zum Licht?  
Der die Wahrheit tut!»  
(Dietrich Bonhoeffer)**

«Wir feiern die Bonhoeffer-Messe, eine politische Messe im Gedenken an Dietrich Bonhoeffer. Am 5. April 1943 hat man ihn verhaftet. Genau zwei Jahre später wurde die Hinrichtung aller noch nicht exekutierten «Verschwörer» des 20. Juli 1944 (Attentat auf Hitler) angeordnet und damit auch jene Dietrich Bonhoeffers. Am 9. April 1945 wurde er im KZ Flossenbürg ermordet.»

Die Messe von Hans-Jürgen Hufeisen und Christoph Sigrist stellt das Leben des politischen Widerständlers und Pfarrers Dietrich Bonhoeffer (1906–1945) durch Musik und Wort in den Mittelpunkt des Geschehens: mit Originaltexten seines Lebens – den Gedichten, Gedanken und Briefen aus dem Gefängnis. Bonhoeffers Schicksal zeigt exemplarisch für Christen und Andersgläubige und Andersdenkende: Mensch sein ist ein Resonanzraum, der Entscheidungen für das Leben abverlangt – auch in den politischen Herausforderungen unserer Tage. «Wahrheit soll geschehen!» (Dietrich Bonhoeffer).

**Weitere Vorstellung am  
5. Dezember 2021, 19.30**

### DURCH DIE HANDLUNG FÜHREN:

Ein unbekannter Wächter im Gefängnis Berlin-Tegel, der viele nicht erlaubte Briefe aus dem Gefängnis schmuggelte.

Und: Bonhoeffers Verlobte Maria von Wedemeyer; das Gefängnis trennte beide. Sie schrieben einander, soweit es möglich war.

### DIE MUSIK

Neue Vertonungen zu Chor-Litaneien zu den einzelnen liturgischen Stationen - Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus, Agnus Dei, Ite Missa est - in der Tradition des christlichen Abendlandes bilden den Rahmen. Aus ihnen treten die Gedichte von Dietrich Bonhoeffer heraus und tauchen wieder ein in das spirituelle Geschehen.

### MUSIKALISCHE LEITUNG Davide Fior

### SPRECHERIN

04.12.21 Amira Hafner-Al Jabaji  
05.12.21 Franziska Driessen-Reding

### SPRECHER

Christoph Sigrist

### CHOR

concertoVocale.ch  
zwei Klaviere: Oskar Göpfert und Thomas Strauß, Blockflöte: Hans-Jürgen Hufeisen  
Akkordeon: Annegret Cratz  
Percussion: Laszlo Tömösközi

In Zusammenarbeit mit:

LIMMAT  
RECORDS

ALTSTADT  
KIRCHEN

Katholische Kirche  
im Kanton  
Zürich

Sponsoren:

MIGROS  
Kulturprozent

GROS  
SMUN  
STER

ERNST GÖHNER STIFTUNG